



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für Abteilung 9 „Klimazentrum, Wasserversorgung“ im Referat 96 „Wasserversorgung: Trinkwasserschutz, Grundwasserbewirtschaftung, Hydrogeologie“ ab 01.12.2025 folgende Stelle befristet bis 31.07.2028 zu besetzen:

Geologin / Geologe (w/m/d) oder Geowissenschaftlerin / Geowissenschaftler (w/m/d)

für den Bereich Geologie bzw. Hydrogeologie

Das Referat 96 beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen des Trinkwasserschutzes, der Grundwasserbewirtschaftung und der Hydrogeologie. Eine gesicherte Trinkwasserversorgung – aufbauend auf einem wirksamen Trinkwasserschutz – ist ein wesentliches Element der Daseinsvorsorge, denn Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel und unverzichtbar. Die Kenntnis der Einzugsgebiete der öffentlichen Trinkwasserversorgung ist bei unterschiedlichsten fachlichen, planerischen und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen von elementarer Bedeutung. Daher ist am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) ein Projekt für die bayernweite Erfassung, kleinmaßstäbliche Abgrenzung und Bewertung von Einzugsgebieten für Trinkwassergewinnungen entwickelt worden.

Ihre Aufgaben

- Erfassen und Plausibilisieren bereits vorhandener Einzugsgebiete für Trinkwassergewinnungen
- Kleinmaßstäbliches Neuabgrenzen von Einzugsgebieten für Trinkwassergewinnungen
- Bewerten der fachlichen Belastbarkeit von Einzugsgebieten
- Eingeben von Fachdaten in die Fachklasse „Einzugsgebiete Wasserversorgung“ und Datenpflege im Gewässeratlas / Bodeninformationssystem Bayern
- Vorbereitung und Teilnahme an Workshops zum fachlichen Austausch
- Abstimmen der erarbeiteten Einzugsgebiete mit den betreffenden Wasserversorgungsunternehmen
- Erstellen von Abschlussberichten und Präsentieren der Projektergebnisse

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ./ Master) der Fachrichtung Geowissenschaften, Geologie oder vergleichbare Studienrichtung
- Berufserfahrung im Bereich Hydrogeologie (Zusammenhang mit Grundwasserentnahmen, Wasserschutzgebieten, Einzugsgebieten) und/oder Wasserwirtschaft ist von Vorteil
- gute Kenntnisse der regionalen Hydrogeologie Bayerns

- fundierte Kenntnisse im Bereich Hydrogeologie und Grundwasserhydraulik
- Anwenderkenntnisse der einschlägigen Fachanwendungen der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung (insbesondere INFO-Was, GWA / BIS) sind vorteilhaft
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, ArcGIS)
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit (Deutschkenntnisse vergleichbar Sprachniveau C1 GER)
- Führerschein der Klasse B erforderlich

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Kassebaum, Tel. 09281 1800-4921 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281 1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/96/17/2

bis spätestens 16.09.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>